



MUSEUM FÜR UR-
UND FRÜHGESCHICHTE
THÜRINGENS

VERANSTALTUNGS- PROGRAMM

Februar–Juni 2025



MIT DEN ANGEBOTEN DER
ARCHÄOLOGISCHEN DENKMALPFLEGE

MUSEUM | **Führungen und Veranstaltungen**
ab Seite 4

ARCHÄOLOGISCHE DENKMALPFLEGE | **Abendvorträge**
ab Seite 19

ARCHÄOLOGISCHE DENKMALPFLEGE | **Sonderveranstaltungen**
ab Seite 22

Fr, 31.01. | 17:00 Uhr | Vortrag in Neuhaus am Rennweg
**Buchpräsentation: Archäologische Forschungen
zwischen Vogtland und Rennsteig** 22

Di, 04.02. | 17:00, 17:30, 18:00 und 18:30 Uhr | Familienführung
Nachts im Museum – Taschenlampenführung 4

Do, 06.02. | 10:00, 13:00 und 15:00 Uhr | Kurzführung und Workshop
Knochenschnitzerei – ein Knochenjob 5

Sa, 08.02. | 15:00 Uhr | Vortrag von Reinhard Munzel
**Wie baut man eigentlich eine Zeitmaschine?
Eine abenteuerliche Entstehungsgeschichte** 6

ab Mi, 05.03. | 15:00 Uhr | VHS-Kurs im Museum
Zeichnen und Malen im Museum 7

Sa und So, 08. und 09.03. | ganztags | Kurzausstellung mit Audiotour
Starke Frauen im Museum 8

Sa, 08.03. | 11:00 Uhr | Begleitführung zur Kurzausstellung
Starke Frauen im Museum 9

Sa, 15.03. | 10:00 Uhr | Workshop
Zum Dahinschmelzen – Glasperlendrehen im Museum 10

Sa, 15.03. | 15:00 Uhr | Spezialführung
**In Atome zersprengt –
Glas in der Ur- und Frühgeschichte Thüringens** 11

Di, 25.03. | 19:30 Uhr | Abendvortrag
**Die „Halle des Königs“? Aktuelle Ausgrabungen
 im direkten Umfeld des Königsgrabes von Seddin** 19

Sa, 05.04. | 11:00 und 15:00 Uhr | Familienführung
Auf der Suche nach dem Geister-Ei mit Herrn von Poseck 12

Mi, 09.04. | 10:00, 13:00 und 15:00 Uhr | Kurzführung und Workshop
Feuerstein und Eierschale 13

Sa, 12.04. | ganztags | Familientag
Ostereiergrabung 14

Sa, 12.04. | 10:00 Uhr | Tagung in Römhild
Frühjahrstagung der Gemeinde der Steinsburgfreunde 23

Mi, 16.04. | 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr | Workshop
**Von „steinzeitlicher“ Eiernetz-Knüperei
 zum Südthüringer Eierwurf** 15

Di, 29.04. | 19:30 Uhr | Abendvortrag
**Leben, Verwandtschaft und Sozialstruktur
 in Leubingen in der frühen Bronzezeit** 20

Sa, 17.05. | ab 16:00 Uhr | Museumsfest zur Langen Nacht der Museen
**Höchste Eisen-Zeit –
 Kelten im Museum für Ur- und Frühgeschichte** 16

Di, 20.05. | 19:30 Uhr | Abendvortrag
**Bestattung und Exhumierung, Anonymisierung
 und Identifizierung. Ausgrabung eines Friedhofs
 sowjetischer Kriegsgefangener in Bremen** 21

So, 01.06. | ganztags | Familientag mit Erlebnisstationen
Leben wie in der Jungsteinzeit 17

So, 15.06. | 10:00 Uhr | Archäologische Führung
**Verschwundene Geschichte –
 Archäologische Wanderung durch Weimar** 18

Dienstag, 04.02. | 17:00, 17:30, 18:00 und 18:30 Uhr

Nachts im Museum – Taschenlampenführung

Familienführung (empfohlen ab 7 Jahren)

Wir laden zu einer abenteuerlichen Entdeckungsreise in die Geschichte ein. Ausgerüstet mit Taschenlampen folgen wir den Spuren der frühen Menschen von der Steinzeit bis ins Mittelalter.

Hier glitzert eine Kette, dort glänzt ein Schatz – und wer genau hinsieht, der begegnet auch den Geistern unserer Vergangenheit.

Wichtig: Bitte bringt eine Taschenlampe mit!

Anmeldung
erforderlich!

Es gelten
die Eintrittspreise
des Museums.

Donnerstag, 06.02. | 10:00, 13:00 und 15:00 Uhr

Knochenschnitzerei – ein Knochenjob

Kurzführung und Workshop (empfohlen ab 7 Jahren)

Knochen – ein Material, das dem Menschen seit der Steinzeit zur Verfügung stand und bis in das hohe Mittelalter und darüber hinaus Verwendung fand. Der harte und widerstandsfähige Werkstoff wurde verarbeitet und für viele verschiedene Dinge eingesetzt: vom einfachen Pfriem über die ersten Nähnadeln, Frauenfigurinen bis hin zu Spielwürfeln oder filigranen und aufwendig gestalteten Kämmen.

Knochen ist vielseitig, aber auch schwer zu bearbeiten. In unserem Workshop können Sie es selbst ausprobieren und aus unseren Rohlingen einen waschechten Knochenschmuck herstellen.

Anmeldung
erforderlich!

Es gelten
die Eintrittspreise
des Museums
(zzgl. Material-
kosten 2,50 €).



Samstag, 08.02. | 15:00 Uhr

Wie baut man eigentlich eine Zeitmaschine? Eine abenteuerliche Entstehungsgeschichte

Vortrag von Reinhard Munzel

Bereits im Jahr 2020 begannen die Planungen für ein Highlight der aktuellen Ausstellung. Anlass war der Beitrag des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie zur Bundesgartenschau (BUGA) auf dem Petersberg in Erfurt. Ziel war es, im Jahr 2021 hier einen Traum vieler Historiker wahr werden zu lassen – eine Zeitmaschine.

Beauftragt wurden die Firmen ArchimediX GmbH & Co. KG (Ober-Ramstadt) und die seehund media GmbH (Darmstadt). Unter der wissenschaftlichen Begleitung von Museumsleiter **Dr. Mario Kießner** wurde die Geschichte einer abgestürzten Zeitkapsel und zweier Archäologen aus der Zukunft in Szene gesetzt. Dank der innovativen 300-Grad-Filmtechnik wurde das Ergebnis zu einem immersiven Erlebnis, das die Besucher bis zu 14 000 Jahre zurückreisen lässt.

Dipl.-Ing. Reinhard Munzel von ArchimediX gibt Einblicke in die der Entstehungsgeschichte des Projekts. Erfahren Sie dabei von den Herausforderungen einer 300-Grad-Filmumsetzung gespickt mit lustigen Anekdoten.

Um Anmeldung
wird gebeten.

Es gelten
die Eintrittspreise
des Museums.

ab Mittwoch, 05.03. | 15:00 Uhr

Zeichnen und Malen im Museum

VHS-Kurs im Museum

Die Ausstellung im Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens in Weimar ist eine Zeitreise in die ferne Vergangenheit der Menschen. Es bietet sich dort eine unerschöpfliche Vielzahl an Objekten zum Malen und Zeichnen: Nachbildungen früher Menschenformen, Behausungen der ersten Bauern, originale Werkzeuge und Waffen oder Grabfunde mit prachtvollen Schmuckbeigaben aus Gold, Silber und Edelsteinen. Zeichnen und Malen ist mit verschiedenen Techniken möglich. Der Dozent ist Maler und Zeichner aus Erfurt und vermittelt wichtige handwerkliche und künstlerische Grundlagen.

Anmeldung: www.vhs-weimar.de

Kursnummer: 25120705

Kursleiter: Horst Wagner

Wann: ab Mittwoch, den 05.03., jeweils 15:00 bis 16:30 Uhr

Treffpunkt: im Museum für Ur- und Frühgeschichte

Anzahl: 6 Veranstaltungen (12 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)

Preis: 53,00 €

Mitzubringen: Blei- oder Kreidestifte, Knetgummi zum Radieren, Zeichenblock. Wer malen möchte, bringt Aquarellfarben, Aquarellpinsel, Aquarellblock und einen Lappen mit.



Samstag und Sonntag, 08. und 09.03. | ganztags

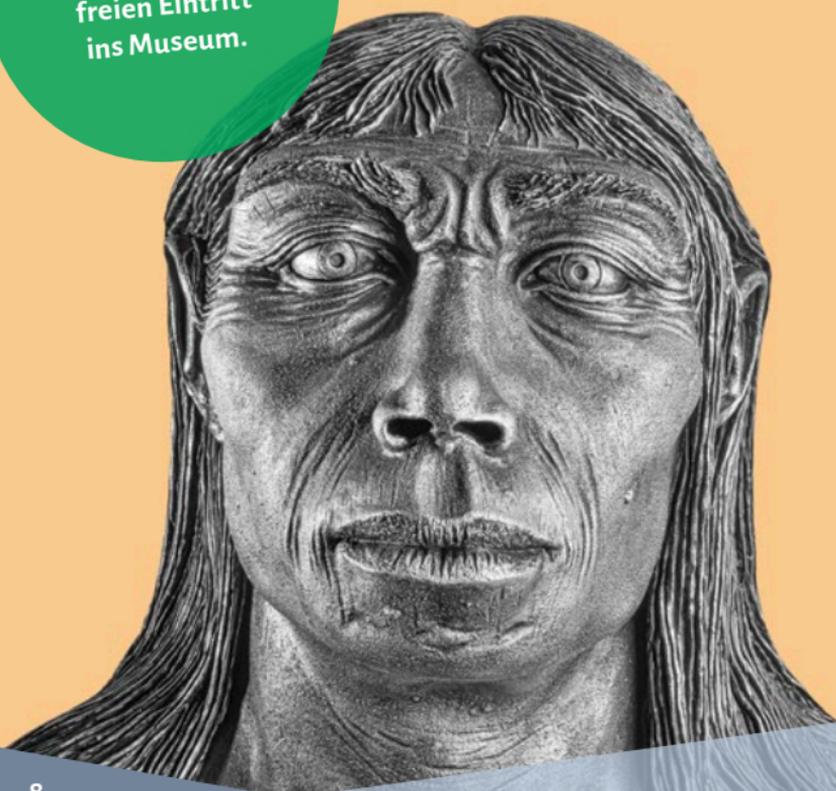
Starke Frauen im Museum

Kurzausstellung mit Audiotour

Begegnen Sie zum Internationalen Frauentag starken Frauen aus der Vergangenheit Thüringens: Besuchen Sie die berühmte Ehringsdorferin. Bestaunen Sie den ausgefallenen Kopfschmuck der Fürstin von Henfstädt. Bewundern Sie den prunkvollen Schmuck der Fürstin von Haßleben. Betrauern Sie den tragischen Tod der Frau von Oßmannstedt. Und gedenken Sie der in Frankreich als Heilige verehrten Radegunde, einer der letzten Überlebenden des Thüringer Königshauses.

Mitarbeiterinnen des Landesamts für Denkmalpflege und Archäologie stellen Ihnen diese Frauen bei einer besonderen Audiotour durch unsere Ausstellung vor.

Alle Frauen
erhalten am 8. März
freien Eintritt
ins Museum.



Samstag, 08.03. | 11:00 Uhr

Starke Frauen im Museum

Begleitführung zur Kurzausstellung

Die Thüringer Geschichte und Urgeschichte besaß unzählige starke Frauen – einige davon stellen wir Ihnen heute in einer Sonderführung zum Internationalen Frauentag näher vor.

In der Begleitführung zur Kurzausstellung berichtet Archäologin **Dr. Anja Endrigkeit** über Rollenbilder der Frau und deren „Ausbrecherinnen“, Schmuck, Schönheitsideale und weibliches Selbstverständnis. Sie lädt ein, Klischees zu hinterfragen und gibt einen neuen Blick auf alte Vorurteile, die uns teilweise bis heute begleiten. Erleben Sie spannende Einblicke in die Lebenswelt vergangener Jahrhunderte und lassen Sie sich inspirieren von den Geschichten dieser außergewöhnlichen Persönlichkeiten.

Um Anmeldung
wird gebeten.

Es gelten
die Eintrittspreise
des Museums.



Samstag, 15.03. | 10:00 Uhr

Zum Dahinschmelzen – Glasperlendreher im Museum

Workshop (empfohlen ab 16 Jahren)

Erhalten Sie Einblicke in die faszinierende Welt der Glasperlen und ihre jahrtausendalte Geschichte.

Besuchen Sie zuerst unsere Dauerausstellung. Dort erwarten Sie Beispiele von Glasperlen, die von der mittleren Bronzezeit bis ins frühe Mittelalter reichen.

Anschließend haben Sie die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung Ihr ganz individuelles Schmuckstück nach historischem Vorbild zu gestalten. Die Glaskünstlerin **Diana Langbein** führt Sie in einem Workshop in die Kunst des Perlendrehens ein und lässt Sie die Magie dieser Handwerkskunst hautnah erleben.

Weitere Termine: 11.04., 15:00 Uhr sowie auf Anfrage.

Eine Anmeldung
ist erforderlich!

Dauer: ca. 3 Stunden

Kosten: 60,00 €
pro Teilnehmer

Samstag, 15.03. | 15:00 Uhr

In Atome zersprengt – Glas in der Ur- und Frühgeschichte Thüringens

Spezialführung (empfohlen ab 12 Jahren)

Einer der spannendsten Rohstoffe der Menschheitsgeschichte ist das Glas. Dieses konnte aus unterschiedlichen Rohstoffen hergestellt werden. Erste Glasrezepte stammen aus dem Orient. Als Perlen gelangten Glasprodukte schon in der Bronzezeit nach Mitteleuropa und sind uns z. B. in einem Collier der mittleren Bronzezeit aus den reichen Hügelgräbern von Schwarzau überliefert.

Dr. Oliver Mecking führt Sie heute durch unser Museum. Als Chemiker und Leiter unseres Archäometrielabors analysiert er Fundstücke auf ihre Zusammensetzung, um z. B. alte Handelsverbindungen von der Urgeschichte bis ins Mittelalter aufzudecken. Aber auch andere Glaseigenschaften wie die Farbe hängen mit den genutzten chemischen Elementen zusammen. Modernste naturwissenschaftliche Analysemethoden geben so neue Erkenntnisse zu alten Stücken.

Um Anmeldung
wird gebeten.

Es gelten
die Eintrittspreise
des Museums.



Samstag, 05.04. | 11:00 und 15:00 Uhr

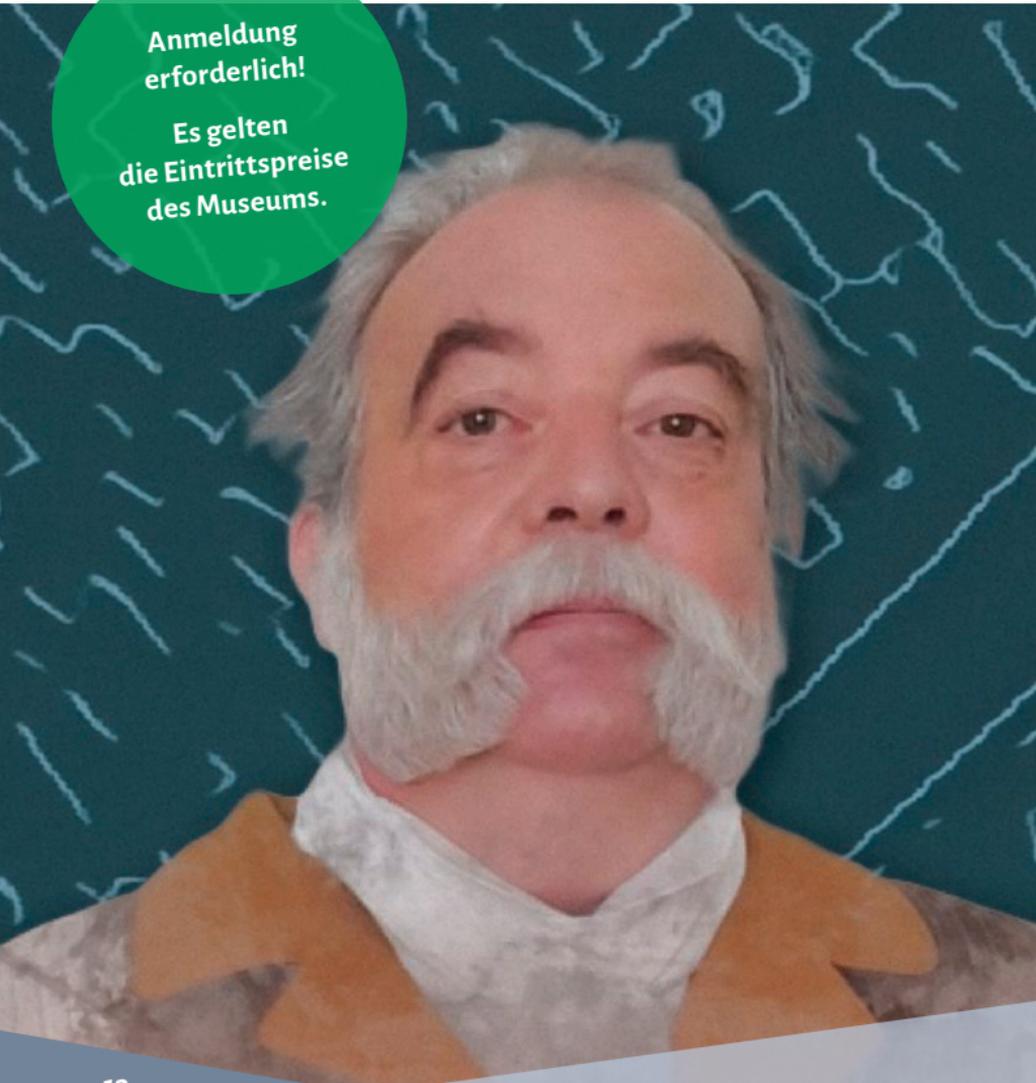
Auf der Suche nach dem Geister-Ei mit Herrn von Poseck

Familienführung (empfohlen ab 6 Jahren)

Was spukt denn da zu Ostern durch das Museum? Herr von Poseck ist auf Ostereiersuche – doch als Geist sucht er kein normales Ei, er benötigt ein waschechtes Geister-Ei. Auf seiner Suche streift er durch das Museum und kann so manche spannende Anekdote über die Fundstücke zum Besten geben. Ob er am Ende aber fündig wird, das liegt auch bei euch. Nur wenn ihr ihn bei der Suche unterstützt, wird das Geister-Ei gefunden.

Anmeldung
erforderlich!

Es gelten
die Eintrittspreise
des Museums.



Mittwoch, 09.04. | 10:00, 13:00 und 15:00 Uhr

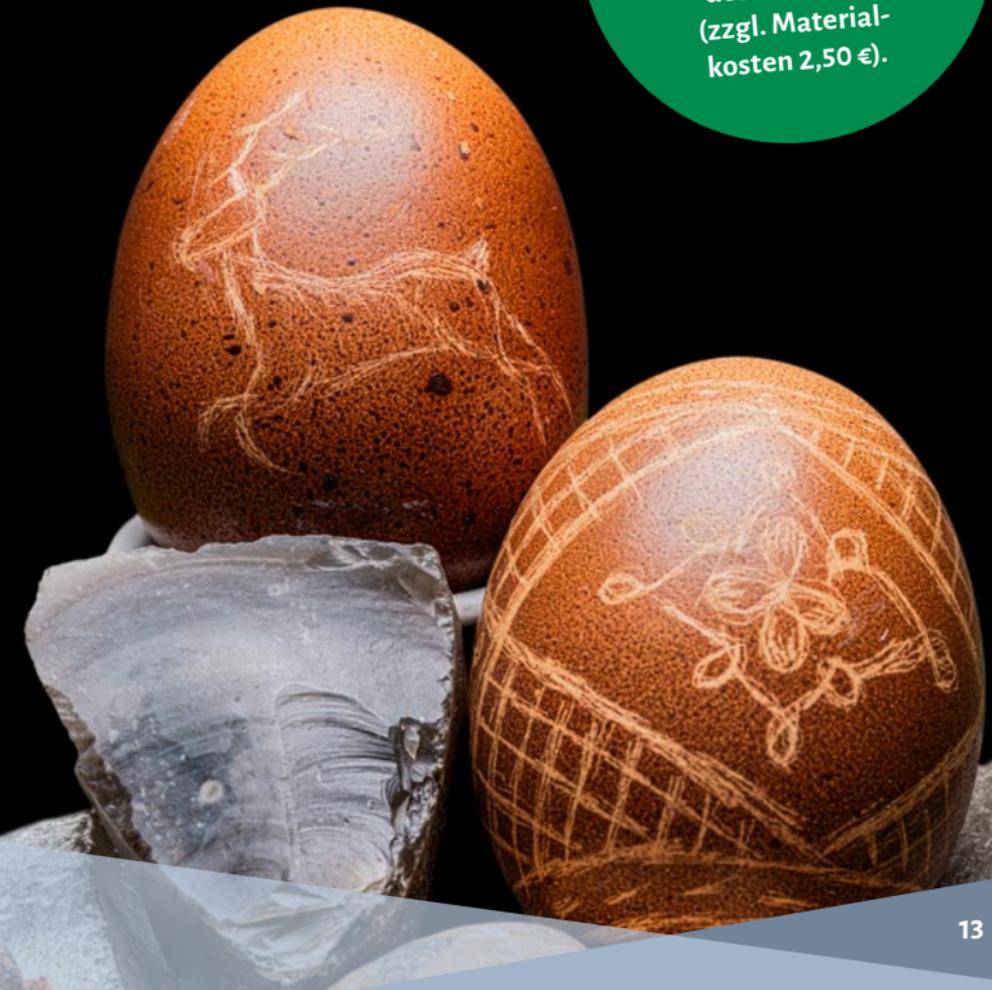
Feuerstein und Eierschale

Kurzführung und Workshop (empfohlen ab 6 Jahren)

Was passiert, wenn Feuerstein auf zarte Eierschalen trifft? Ihr glaubt, das geht schief? Nach den Vorbildern der ältesten bekannten Eierverzierungen aus Afrika gestalten wir eine einzigartige Osterdekoration mit steinzeitlichem Look. Dabei erforschen wir 60 000 Jahre alte Muster und stellen steinzeitliche Farben her, wie sie auch der anatomisch moderne Mensch in Thüringen vor 10 000 Jahren verwendete.

Anmeldung
erforderlich!

Es gelten
die Eintrittspreise
des Museums
(zzgl. Material-
kosten 2,50 €).



Samstag, 12.04. | ganztags

Ostereiergrabung

Familientag (empfohlen ab 6 Jahren)

Ostereiersuchen – das kann doch jeder. Am heutigen Tag wartet eine ganz neue Herausforderung auf euch: Ihr müsst ein Ei ausgraben. Dabei könnt ihr selbst ausprobieren, wie Archäologen tagtäglich im Feld arbeiten. Doch hat man etwas gefunden, geht die Arbeit erst richtig los! Spannende Einblicke in die Welt der Archäologie und süße Preise warten auf alle mutigen und neugierigen Hobby-Ausgräber.

Anmeldung
erforderlich!

Es gelten
die Eintrittspreise
des Museums.

Mittwoch, 16.04. | 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr

Von „steinzeitlicher“ Eiernetz-Knüpferi zum Südthüringer Eierwurf

Workshop (empfohlen ab 6 Jahren)

Einer der seltensten Schätze der Archäologie sind textile Reste – Funde aus frühen Epochen sind rar. Einige Feuchtbodenfunde geben uns Hinweise, wie z. B. Fischernetze geknüpft und geknotet wurden. Ein mittelalterlicher Brunnenfund in Weimar bewahrte sogar eine textile Aufhängung für ein Gefäß.

Anhand dieser Beispiele werden wir eine Südthüringer Tradition aufgreifen: Heute dürft ihr bei uns euer eigenes Eiernetz knüpfen. Wie man dieses dann benutzt und was genau ein Ostereierweitwurf ist – das zeigen wir euch natürlich auch.

Wer sein frisch geknüpftes Osternetz testen möchte, bringt bitte ein gekochtes Ei mit.

Anmeldung
erforderlich!

Es gelten
die Eintrittspreise
des Museums
(zzgl. Material-
kosten 2,50 €).



Samstag, 17.05. | ab 16:00 Uhr

Höchste Eisen-Zeit – Kelten im Museum für Ur- und Frühgeschichte

Museumsfest zur Langen Nacht der Museen

Unser diesjähriges Museumsfest entführt Sie in die Welt der Eisenzeit! Begegnen Sie Kelten aus dem Thüringer Süden mit ihren weitreichenden Kontakten zu den Mittelmeerkulturen, aber auch nördlich davon siedelnden germanischen Stämmen. Bewundern Sie reiche Damen wie die Fürstin von Henfstädt oder keltische Krieger in voller Bewaffnung. Lernen Sie in dieser Zeit aufkommende Handwerkstechniken kennen: Die Kunst des Schmiedens, der Drehscheibentöpferei, der Glasperlendreherei und vieles mehr.

Mitmach-Angebote wie Münzenschlagen, Fibeln-Biegen oder die Herstellung keltischen Schmucks stehen für Groß und Klein zum Ausprobieren bereit. Und natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt!

MUSEUMS-
FEST!



Sonntag, 01.06. | ganztags

Leben wie in der Jungsteinzeit

Familienstag mit Erlebnisstationen (empfohlen ab 5 Jahren)

Zum heutigen Kindertag ermöglichen wir allen großen und kleinen Besuchern, in das Leben der ersten Bauern einzutauchen. Wie ernährte man sich ohne Supermarkt, Tiefkühltruhe und Bäcker? Woher bekam man ohne Baumarkt einen neuen Hammer? Wo und wie erhielt man ein neues Kleid oder eine neue Hose?

Mit zahlreichen Mitmachstationen könnt ihr all das heute praktisch selbst probieren. Auf euch warten eine Mehl-Mahlstation, ein jungsteinzeitliches Speisekammer-Quiz und Wimmelbild sowie Stationen zum Hammerschleifen, Steinebohren und Weben. Und vor allem klären wir die Frage: Wie spielten die Kinder der Jungsteinzeit?

Eintritt frei
für Familien!



Sonntag, 15.06. | 10:00 Uhr

Verschwundene Geschichte – Archäologische Wanderung durch Weimar

Archäologische Führung (empfohlen ab 14 Jahren)

Betrachten Sie Weimar mit den Augen eines Archäologen und erkennen Sie, was heute nicht mehr sichtbar ist. **Dr. Christian Tannhäuser** führt Sie auf einem Rundgang durch Weimar zu den überbauten Fundstellen der Vergangenheit. Entdecken Sie Orte, an denen einst die mittelalterliche Vorstadt, Klöster und Friedhöfe lagen oder Töpfer ihrem Handwerk nachgingen. Ihre Reise führt Sie Jahrhunderte zurück über das Mittelalter bis in die römische Kaiserzeit und wird Ihren Blick auf Weimar verändern.

Treffpunkt: Im Foyer des Museums für Ur- und Frühgeschichte Thüringens

Anmeldung
erforderlich!

Es gelten
die Eintrittspreise
des Museums.



Dienstag, 25.03. | 19:30 Uhr

Die „Halle des Königs“? Aktuelle Ausgrabungen im direkten Umfeld des Königsgrabes von Seddin

Referent: Dr. Immo Heske

Mit dem Fundort Seddin in der Prignitz sind für die jüngere Bronzezeit in Mittel- und Nordeuropa besondere archäologische Funde verbunden. Bedeutsam ist die Konzentration herausragender Objekte und Inventare, die aufs Engste mit dem monumentalen Grabhügel des „König Hinz“ verknüpft sind, in Nachbarschaft zu einer ehemals weiträumigen Grabhügelgruppe. Besonders das reiche Inventar aus dem Großgrabhügel liefert Grundlagen für Überlegungen zu internationalen Beziehungen hochrangiger Personen in ihrem europäischen Kontext.

Seit dem Jahr 2015 unternimmt das Seminar für Ur- und Frühgeschichte der Georg-August-Universität Göttingen unter der Leitung von **Dr. Immo Heske** in Kooperation mit der Landesarchäologie Brandenburg dort Prospektionsgrabungen. Zudem finden seit dem Jahr 2023 durch die DFG geförderte Forschungsgrabungen statt. Geomagnetik und Fundmaterial liefern Anhaltspunkte für ein ausgedehntes Siedlungsareal. Besondere Aufmerksamkeit erregte dabei ein Großbau von 31 m Länge und knapp 10 m Breite – Steineinbauten und mächtige Wandgräbchen lassen an eine repräsentative „Halle“ denken.



Dienstag, 29.04. | 19:30 Uhr

Leben, Verwandtschaft und Sozialstruktur in Leubingen in der frühen Bronzezeit

Referenten: Dr. Sandra Penske und Dr. Mario Küßner

Mit Beginn der frühen Bronzezeit (etwa 2000 v. Chr.) entstand eine stark hierarchische Gesellschaft mit wenigen Menschen in gewissen Machtpositionen, wie dies z. B. der im „Leubinger Fürstenhügel“ Bestattete eindrucksvoll zeigt. Über die Familienstrukturen und das Sozialgefüge in der breiteren Bevölkerung war jedoch bisher nur wenig bekannt. Direkte Untersuchungen des Erbgutes von 46 Individuen aus einem nur wenige hundert Meter vom Leubinger Fürstenhügel entfernten frühbronzezeitlichen Gräberfeld und weiteren Gräbern in der Gemarkung Leubingen führten nun zu neuen Erkenntnissen! Die genomweiten DNA-Analysedaten wurden dafür mit archäologischen, anthropologischen und Isotopen-Daten verbunden.

Dr. Sandra Penske, die am Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie in Leipzig tätig ist, und Dr. Mario Küßner, Experte für Frühbronzezeit und Museumsleiter in Weimar, stellen die Ergebnisse aus aDNA-Forschung und Archäologie anschaulich vor und geben Einblick in die Thüringer Lebenswirklichkeit vor etwa 4000 Jahren!



Dienstag, 20.05. | 19:30 Uhr

Bestattung und Exhumierung, Anonymisierung und Identifizierung. Ausgrabung eines Friedhofs sowjetischer Kriegsgefangener in Bremen

Referentinnen: Cathrin Hähn M. A. und Kristina Scheelen-Nováček M. A.

In Bremen wurden von 2021 bis 2022 die Reste eines besonderen Friedhofs archäologisch ausgegraben. Hier waren zwischen 1941 und 1945 sowjetische Staatsangehörige, sowohl Kriegsgefangene als auch Zwangsarbeitende, bestattet worden. Nach einer Exhumierung im Jahr 1948 wurde der Friedhof aufgelöst und erst vor einer anstehenden Baumaßnahme im Jahr 2021 wiederentdeckt. Bei der archäologischen Ausgrabung wurden aus jedem Grab noch menschliche Überreste geborgen und die Gräber von 66 Individuen ungestört aufgefunden. Die wichtigsten Fundstücke sind 217 Erkennungsmarken von Kriegsgefangenen. Auch anthropologische Untersuchungen der menschlichen Überreste unterstützen eine Identifikation der Toten im Abgleich mit Personendaten in den vorliegenden Akten zu den Kriegsgefangenen. Nachweisen lassen sich sowohl bestimmte Krankheitsbilder, z. B. Tuberkulose oder Vitamin-Mangel, als auch vor dem Tod erlittene Verletzungen.

Cathrin Hähn M. A. und Kristina Scheelen-Nováček M. A. von der Landesarchäologie Bremen stellen die Aufarbeitung und Maßnahmen zur Identifikation vor. Das Projekt arbeitet eng vernetzt mit der Stiftung Niedersächsische Gedenkstätten, der Gedenkstätte Sandbostel, dem Büro für Kriegsgräberfürsorge der Russischen Föderation in Berlin und dem Nationalen Museum für die Geschichte des Zweiten Weltkriegs in Kiew.



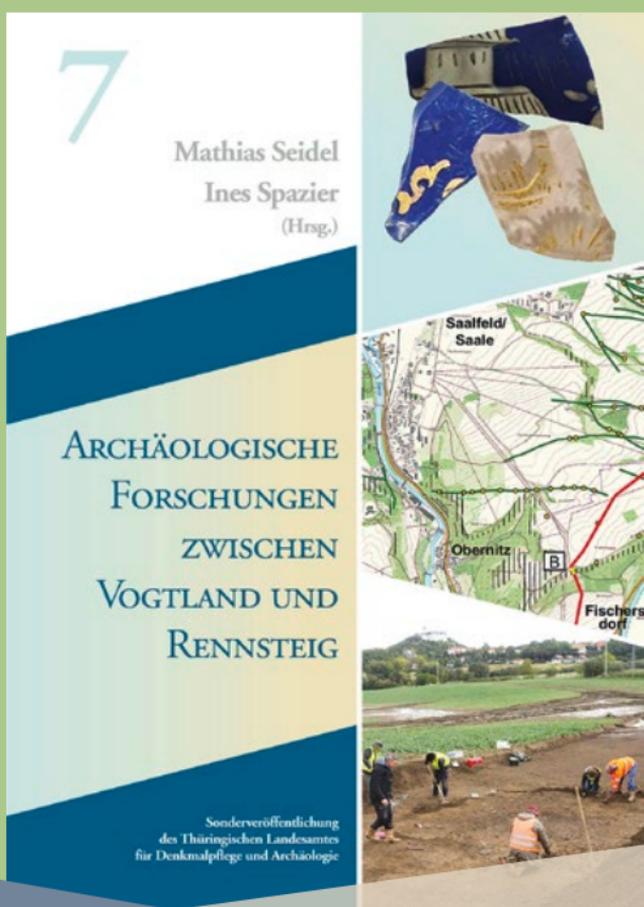
Freitag, 31.01. | 17:00 Uhr

Buchpräsentation: Archäologische Forschungen zwischen Vogtland und Rennsteig

Vortrag

Die Autoren **Dr. Ines Spazier** und **Dr. Mathias Seidel** präsentieren in diesem Buch die zwischen 2019 und 2022 durchgeführten archäologischen Untersuchungen an der Erdgastrasse 442, die auf fast 110 km den Raum zwischen Vogtland und Rennsteig quert. Die Ausgrabungen brachten zahlreiche Fundplätze vom Neolithikum bis zur Neuzeit zum Vorschein. Die umfassende interdisziplinäre Auswertung macht den landschaftsarchäologischen Wert des Projektes aus.

Ort: Hotel Hirsch, Sonneberger Str. 132,
98724 Neuhaus am Rennweg



Samstag, 12.04. | 10:00 Uhr

Frühjahrstagung der Gemeinde der Steinsburgfreunde

Tagung

Die Referenten Dr. Thomas Grasselt, Dr. Mathias Seidel und weitere präsentieren aus Anlass des 100. Gründungsjubiläums der Gemeinde der Steinsburgfreunde ihre neueste Publikation „Alles unter einem Dach“, welche verschiedene Veröffentlichungen zur Steinsburgforschung sowie einen Katalog ausgewählter Sammlungsbestände beinhaltet.

Ort: VR Bank, Heurichstr. 5, 98630 Römhild



**Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie
mit dem Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens**
Humboldtstraße 11
99423 Weimar

Anfragen und Anmeldungen

0 36 43 / 81 83 31
museum@tlda.thueringen.de

Aktuelle Informationen

www.alt-thueringen.de
www.denkmalpflege.thueringen.de

Öffnungszeiten

Mo geschlossen
Di 9–18 Uhr
Mi–Fr 9–17 Uhr
Sa, So und Feiertage 10–17 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene 3,50 €
Ermäßigt 2,50 €
Familien 6,00 €
Schüler 1,00 €
Sonderführungen 30,00 €
Kita-, Schul- und Hortgruppen Eintritt frei*

**Anmeldung erforderlich. Auf Anfrage kostenfreie Führungen möglich.*

Audioguide

Kostenlose Audioguides in deutscher, englischer und leichter Sprache sowie Audiodeskription.

Verkehrsanbindung und Parken

Buslinien 1, 5, 6, 8 an Haltestelle Wielandplatz.
Kostenpflichtige Parkplätze in der Humboldtstraße, der Amalienstraße und in der Tiefgarage Beethovenplatz.

Barrierefreiheit

Zugang und Dauerausstellung sind barrierearm.
Behindertenparkplätze direkt vor dem Haupteingang.
Weitere barrierefreie Angebote unter www.alt-thueringen.de

© Fotos, soweit nicht anders angegeben: TLDA, Weimar